

# Kunst: Schüler geben ihre Werke nicht ab - Noten??

**Beitrag von „Powerflower“ vom 22. Januar 2006 19:42**

Hallo Leute,

ich hab ein Problem. Bald ist Notenschluss.

Ich habe eine problematische 6. Klasse, die ich in Kunst unterrichte. Mehrere geben ihre Bilder nach getaner Arbeit nicht ab. Ich habe gesagt, wenn ich kein Bild bekomme, gibt es die Note 6.

Jetzt habe ich aber festgestellt, dass ich mehrere Schüler habe, die nur ein einziges Bild abgegeben haben; die Schülerin, die die meisten Bilder abgab, gab 6 Werke ab. Ich wollte aber 4 Noten vergeben. Ich kann doch nicht den Schülern, die nur ein Bild gemalt haben, die Note für dieses Bild und dann dreimal die Note 6 vergeben... ich habe da wohl gepennt, ich hätte den Eltern Mitteilungen schreiben müssen und in 2 Wochen ist Notenschluss.

Was würdet ihr machen? Es ist ja auch mein Fehler, wenn ich mich nicht genug drum gekümmert habe, dass die Bilder zurückkommen.

Ich werde wohl am besten noch 2 Mitarbeitsnoten pro Halbjahr vergeben. Wie ist die Gewichtung üblicherweise (Sonderschule BY)?

Ich hänge total in der Luft und weiß nicht, wie man Noten macht und wie sie gewichtet werden. Meine Mentorin kennt sich mit Kunst nicht aus und im Seminar ist das bisher nicht angesprochen worden.

---

**Beitrag von „gudsek“ vom 22. Januar 2006 19:59**

Liebe Powerflower,

in diesem Fall bleibt dir wohl nichts anderes übrig, als irgendwelche Noten zu "erfinden", die irgendwie zu denen passen, die du schon hast.

Generell mache ich es so, dass ich mich immer, wenn ein Thema beendet ist, entscheide, ob ich es benoten will oder nicht. Falls ja, dann mache ich es sofort, im Unterricht, und teile den Schülern auch gleich ihre Note mit. Jeder Schüler kommt einzeln mit seinem Bild zu mir nach vorne, während die anderen schon am neuen Thema malen (basteln, zeichnen, kneten - was auch immer) und ich spreche mit ihm über seine Arbeit. So kriegt es auch nicht die ganze

Klasse mit, denn das verträgt ja auch nicht jeder. Und ich trage die Note sofort in meine Notenliste ein.

Die Methode kann ich nur empfehlen.

Lieben Gruß,  
gudsek

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 22. Januar 2006 20:58**

Hallo Powerflower,  
das Problem entsteht wirklich nur da, wo lediglich die "Endergebnisse" des Kunstunterrichts bewertet werden. Nochmal mein Tipp aus [diesem Thread](#): Mache dir Notizen zum Verlauf der Arbeit, dann steht das Endprodukt nicht so im Mittelpunkt. Wieso sind die Sachen denn nicht vorhanden? Sammelt ihr die nicht in der Schule, bevor sie mit nach Hause genommen werden? Du kannst vielleicht das aktuelle Problem lösen, indem du gemeinsam mit deinen Schülern reflektierst, wie sie gearbeitet haben. Manchmal sind Schüler überraschend objektiv.  
Gruß,  
Peter

---

### **Beitrag von „indidi“ vom 22. Januar 2006 21:19**

[Powerflower](#)

Kann pepe nur beipflichten.

Die Schüler nehmen die Sachen eigentlich erst am Schuljahresende mit nach Hause.  
Vorher hängen wir ja auch viele Sachen auf.

Die Langsameren brauchen halt etwas länger im Unterricht, in der Zeit bekommen die Schnelleren auch schon mal eine "Zwischenaufgabe".  
Mit nach Hause lass ich meinen Förderschülern nur im Ausnahmefall was nehmen.

Hm,  
löst dein aktuelles Problem jetzt natürlich nicht.  
Aber vielleicht ein Tipp fürs zweite Halbjahr.

PS:

Kannst du nicht eine kleine Zwischenaufgabe einschieben.

Etwas, dass man in einer Stunde schafft.

---

### **Beitrag von „Super-Lion“ vom 22. Januar 2006 21:22**

Ich unterrichte Arbeitsplanung (Fachzeichnen) in der Berufsfachschule.

Meine Schüler bekommen Abgabetermine genannt.

Sind die Zeichnungen bis dahin nicht bei mir eingegangen, droht ihnen die Note 6.

Da ich nicht gerne 6er verteile, vor allem nicht, wenn es Richtung Zeugnisse geht, bekommen die Schüler, die ihre Zeichnungen zu spät abgeben, einen Malus von -1,0. Also z.B. Zeichnung 2,5 - dann eben 3,5.

Ansonsten fände ich es ungerecht den Schülern gegenüber, die die Zeichnungen pünktlich abgeben und manchmal schon die Nacht vorher opfern, um den Abgabetermin einzuhalten.

Aber in der Förderschule ist dies wahrscheinlich nicht so einfach durchzusetzen.

Und selbst ich erinnere meine Vergesslichen auch nochmal daran, doch ihre Zeichnungen abzugeben.

Gruß

Super-Lion

---

### **Beitrag von „silja“ vom 22. Januar 2006 21:48**

Ich erstelle zwei Noten für jedes Werk, eine für den Arbeitsprozess und eine für das Endergebnis.

LG, silja

---

### **Beitrag von „Bablin“ vom 22. Januar 2006 21:55**

Ich berücksichtige beim Endergebnis zweierlei: Wie im Unterricht besprochene Gestaltungsgesichtspunkte umgesetzt wurden, wie kreativ eigenständig gearbeitet wurde.

Bablin

---

### **Beitrag von „Powerflower“ vom 22. Januar 2006 22:02**

Hallo Leute,

danke für eure Tipps! Ich werde es mir nochmal in Ruhe durchlesen und dann entscheiden, wie ich das mache.

Powerflower

---

### **Beitrag von „Powerflower“ vom 29. Januar 2006 14:46**

Hallo Leute,

ich habe meinen Schülern Dampf gemacht und tatsächlich geben sie so nach und nach ihre Bilder ab.

Ich habe entschieden, dass 4 Werke Minimum sind, dazu kommt noch die Mitarbeitsnote. Den Prozess werde ich zukünftig auch bewerten.

Eine Frage habe ich noch: Wie ist das mit der Gewichtung von Kunstnoten, zählen Noten für die Werke und für die Mitarbeit gleich oder zählen die für die Werke doppelt? Ist das überhaupt einheitlich geregelt?